

Medienmitteilung

Bussnang, 21. Juli 2026

Cybervorfall: IT-Systeme von Stadler nicht kompromittiert

Cyberkriminelle haben sich illegal Zugriff auf die Datenaustauschplattform mit einem Stadler-Zulieferer verschafft. Diese Informationen sind nicht sicherheitsrelevant – die weltweit im Einsatz stehenden Schienenfahrzeuge sind davon nicht betroffen. Die Produktion von Stadler läuft normal weiter. In einem Bekenntnisschreiben verlangt die cyberkriminelle Everest Group 10 Millionen Franken Lösegeld. Stadler zahlt unter keinen Umständen ein Lösegeld und ist somit nicht erpressbar. Stadler hat Strafanzeige eingereicht.

Stadler hat durch den Vorfall von Mitte Juli 2026 keine Daten verloren. Der Zugriff auf diese spezifischen, technischen Daten erfolgte über kompromittierte Zugangsdaten einer Datenaustausch-Plattform. Diese Zugangsdaten gelangten anschliessend in die Hände von Cyberkriminellen. Die IT-Systeme von Stadler wurden nicht kompromittiert und sind unversehrt geblieben.

Keine sicherheitsrelevanten Daten betroffen

Bei den Daten handelt es sich um technische Informationen eines Zulieferbetriebs, die nicht sicherheitsrelevant sind. Ebenfalls wurden keine relevanten personenbezogenen Daten gestohlen. Die weltweit im Einsatz stehenden Schienenfahrzeuge von Stadler sind vom Datendiebstahl in keinerlei Hinsicht betroffen. Ebenfalls läuft die Produktion von Stadler weltweit normal weiter.

Stadler hat Strafanzeige eingereicht

In einem Erpressersreiben bekennt sich die cyberkriminelle Everest Group zum Datendiebstahl. Sie fordert von Stadler ein Lösegeld von 10 Millionen Schweizer Franken. Stadler zahlt unter keinen Umständen ein Lösegeld und ist somit nicht erpressbar. Das Unternehmen hat bei der Kantonspolizei Thurgau Strafanzeige eingereicht.

Stadler äussert sich nicht weiter. Besten Dank für ihr Verständnis.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie an über 95 Servicestandorten arbeiten rund 18'000 Mitarbeitende, davon gegen 6'000 in der Schweiz. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Wasserstoff und Batterie) sowie von Zahnradbahnfahrzeugen. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Marc Meschenmoser

Leiter Kommunikation & Public Relations

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com